

Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) am 21.03.2023
Landtag Nr. 14

Frage der / des Abgeordneten Mustafa Öztürk, Sahhanim Görgü-Philipp, Björn Fecker und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

„Situation auf dem Lucie-Flechtmann-Platz“

Für den Senat beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Insgesamt nimmt die Zahl an Besucherinnen und Besuchern deutlich zu, darunter auch Personen, die illegale Suchtmittel konsumieren. Die Polizei Bremen registriert insbesondere in den Nachmittags- und Abendstunden Szeneangehörige sowie vereinzelt Straßenhändler aus dem Bahnhofsumfeld. Im Rahmen der polizeilichen Maßnahmen konnten diese Gruppen aber bisher nicht mit zunehmender Unordnung in Verbindung gebracht werden. Unordnung sowie Lärm zur Abend- und Nachtzeit führen zu Beschwerden, sind aber diesen Gruppen nicht zuzuordnen, sondern anderen Nutzergruppen.

Zu Frage 2:

Die Situation im Bereich des Lucie-Flechtmann-Platzes variiert von Tag zu Tag erheblich. Während sich an einigen Tagen nur wenige und ausschließlich der ursprünglichen Szene zugehörige Personen vor Ort aufhalten, werden an anderen Tagen bis zu 20 Personen gezählt, darunter auch Personen aus der BTM-Szene vom Bahnhofsumfeld. Nach wie vor wird der Platz zum Konsum von Alkohol genutzt, allerdings fühlt sich diese Gruppe wegen der wachsenden BTM-Szene zunehmend unwohl, sodass von einem Verdrängungseffekt auszugehen ist. Eine Zunahme von Beschaffungskriminalität im Umfeld des Platzes ist bisher nicht beobachtet worden. Aktuell liegen nach den Beobachtungen der Polizei Bremen auch keine Anhaltspunkte dafür vor, dass vom Kern der Szene eine erhöhte Gefahr für Anwohnende ausgeht.

Zu Frage 3:

Die Polizei Bremen behält den Platz in Form von Aufklärungstreifen und Schwerpunktmaßnahmen weiter im Fokus. Straftaten und Ordnungswidrigkeiten werden geahndet, eine persönliche Ansprache dient zudem der Sensibilisierung zum Zwecke der Prävention. Die Polizei Bremen pflegt schließlich auch in Zukunft einen engen Kontakt zu Anwohnerinnen und Anwohnern, dem Ortsamtsleiter, dem Streetworker und weiteren Beteiligten. Darüber hinaus stehen die Ressorts Gesundheit, Inneres und Soziales im engen Austausch.